

Das Herz für die Lebenshilfe geöffnet

Firma Hülskens übergab Spende über 3700 Euro



Verena Birnbacher, Dr. Rudolf Koß, Werner Esser, Heinz Echterbruch sowie Michaela Jansen im Sinnesgarten.

Foto: Johannes Kruck

Von der Idee, einen Sinnesgarten auf dem Gelände der Lebenshilfe in Groin anzulegen, war die Geschäftsführung des Kiesunternehmens Hülskens aus Wesel begeistert. Und so hatte die Belegschaft auf einem Betriebsfest bereits im vergangenen Jahr einen beträchtlichen Spendenbetrag zusammen bekommen. Als jetzt zum Tag der offenen Tür zum Abschluss der Auskiesung Reckerfeld eingeladen wurde, entschlossen sich die Mitarbeiter, den Erlös aus den Wertmarkenverkauf nochmals an die Lebenshilfe

zu spenden. "Wir waren nachhaltig beeindruckt, welche edle Aufgabe Sie hier leisten", betonte Dr. Rudolf Koß bei der Übergabe des Schecks an Verena Birnbacher, Geschäftsführerin der Lebenshilfe, und den Vorstandsvorsitzenden Werner Esser. Auch die beiden Vermessungstechniker der Firma Hülskens, Michaela Jansen und Heinz Echterbruch, unterstützten die Initiative ihrer Firma. "Wir wissen als gesunde Menschen, wie schnell auch uns eine Behinderung treffen kann", so Dr. Koß. "Daher wollen wir Sie

auch weiterhin unterstützen." Werner Esser war schon beim Besuch der Firmenvertreter im vergangenen Jahr aufgefallen: "Sie haben ihr Herz für uns geöffnet." So hatte das Unternehmen nach Übergabe der Geldspende auch Findlinge für den Sinnesgarten zur Verfügung gestellt. Mit dem diesjährigen Geld, immerhin 3715 Euro, soll der Spielplatz des Kindergartens in der Gabainstraße in Wesel, dessen Trägerschaft die Lebenshilfe übernommen hat, mit einem Spielgerät ausgestattet werden.